



# Der Wilde Weisse

EINE FAMILIENSAGA OHNE ENDE

**Produzent** Uri W. Urech **Kamera Papua-Neuguinea** Erich Busslinger **Kamera USA/Schweiz** Uri W. Urech **Ton** Fred Isasar, Sandra Blumati  
**Schnitt** Marcel D. Ramsay, Uri W. Urech **Musik** Colour West, Mouthband of Balimo **Sounddesign** Roman Bergamin **Buch und Realisation** Rénatus Zürcher  
Eine Produktion von point de vue DOC in Koproduktion mit dem Schweizer Fernsehen



# Der Wilde Weisse



EINE FAMILIENSAGA OHNE ENDE

Von Rénatus Zürcher

Mit Dadi Wirz, Hanna Zahel, Pawi Gahagan, Georgina Bagali, Maboia Sogadi

Getrieben von der Sehnsucht nach einem freien Leben wagt der Forschungsreisende Paul Wirz (\*1892) aus Gelterkinden sieben Expeditionen in die Südsee. Hier, «wo Meer und Urwald rauschen, Wilde und Kannibalen hausen», findet der eigensinnige Wissenschaftler sein Paradies. Zeitlebens ohne Heimat stirbt Paul Wirz 1955 in Neuguinea.

Fünfzig Jahre später brechen sein Sohn Dadi (\*1931) und der Enkel Pawi (\*1959) zusammen nach Papua-Neuguinea auf. Sie wollen erfahren, warum sich Paul Wirz so sehr zu den Papuas hingezogen fühlte. Die Reise der beiden Männer nimmt eine überraschende Wendung: Pawi verliebt sich in eine junge Papua-Frau. Ein neues Kapitel der wilden Familiensaga beginnt.



Mit «Der Wilde Weisse» ist dem Filmer Rénatus Zürcher ein dokumentarisches Juwel gelungen. Auf einer Reise durch Raum und Zeit zeichnet er mit leichter Hand das Porträt einer schillernden Forscherpersönlichkeit. Ein Film voller Melancholie – und zugleich mit viel verschmitztem Humor.

